

[Turtschinow meldet Ermordung eines Wahlkommissionsmitglieds von BJuT in der Oblast Iwano-Frankiws](#)

07.02.2010

In der Nacht wurde ein Mitglied einer Wahlkommission vom Block Julia Timoschenko in der Oblast Iwano-Frankiws bei der Bewachung der Stimmzettel umgebracht.

In der Nacht wurde ein Mitglied einer Wahlkommission vom Block Julia Timoschenko in der Oblast Iwano-Frankiws bei der Bewachung der Stimmzettel umgebracht.

Darüber informierte heute der Leiter des Wahlkampfstabes von Julia Timoschenko, Alexandr Turtschinow.

“Wir verbinden den Tod des Wahlkommissionsmitglieds Stepan Rudnyk mit den Wahlen”, sagte er dabei.

Der Vorfall geschah in einem Wahllokal im Kreis Horodenka der Oblast in einem örtlichen Dorfklub der als Wahllokal fungiert. Turtschinow hob dabei hervor, dass dem Mann der Schädel eingeschlagen wurde, als er den Safe mit den Wahlzetteln verteidigte.

Ebenfalls betonte er, dass der Vertreter des Blockes Julia Timoschenko in diesem Wahlkreis mehrfach von Unbekannten angefallen wurde. “Beispielsweise griffen einige Tage vor den Wahlen unbekannte Personen den Beisitzer von BJuT an und verprügelten ihn”, sagte er.

Vorher hatte Wladimir Majewskij Leiter der Abteilung für öffentliche Sicherheit des Innenministeriums der Ukraine, mitgeteilt, dass der zweite Wahlgang der Präsidentschaftswahlen ohne spürbare Störungen der öffentlichen Ordnung begann. Seinen Worten nach befinden sich die 225 Wahlbezirkszentralen unter ständiger Bewachung, wobei mehr als 700 Mitarbeiter des Innenministeriums aktiv sind.

“Das Innenministerium hat die operativen Ermittlungsgruppen, die Milizstreifen und die entsprechende Reserven für die Wahrung der öffentlichen Sicherheit verstärkt. Im Ganzen sind derzeit in der Ukraine mehr als 70.000 Milizionäre aktiv, darunter in Kiew 6.000”, sagte er. Er teilte ebenfalls mit, dass zum Stand 12:00 Uhr bei der Miliz 14 Meldungen über ungesetzliche Agitation am Wahltag eingingen. Der Großteil der Vorfälle fand in den Oblasten Ternopil, Luhansk und der Krim statt

Quelle: [RBK-Ukraina](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.